

*„Er wird ihm geben, soviel er bedarf...“
(Lukas 11,8)*

Hört Gott meine Gebete? Die Antwort ist: Ja. Erfüllt Gott meine Gebete? Wieder ist die Antwort: Ja. Manchmal allerdings erst nach „unverschämtem Drängen“, sagt Jesus. Erfüllt Gott meine Gebete, wie ich es mir wünsche? Nein, sagt Jesus; Gott erfüllt und gibt, „so viel ich bedarf“. Ich bekomme nicht, was ich will; ich bekomme, was ich brauche. Das ist ein himmelweiter Unterschied - hier stimmt „himmelweit“. Und genau damit haben wir Probleme. Wir wünschen und bekommen nicht. Und was wir bekommen, wünschten wir nicht. Was ist dann meine Aufgabe? Meine Aufgabe ist es, das mir Gegebene so dankbar wie möglich zu empfangen. Auch wenn ich es nicht wollte. Das ist schwer. Aber was bleibt mir übrig? Ich kann es als lästiges Schicksal abtun oder es mit zähneknirschendem Dank an mich nehmen. Verurteilen macht mich eher bitter, das murmelnde, wenig entschlossene Danken verändert das Gegebene und damit mich. Meine Haltung zu dem, was mir gegeben ist, ist das Entscheidende. Es geschieht in der Hoffnung, dass Gott, auch wenn es mir so erscheint, nichts Böses geben kann.

Amen.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling